



Schreiben alleine genügt ihr nicht. Schon als Kind träumte Andrea Kammerlander davon, ein Magazin herauszubringen und experimentierte mit Schere und Klebstoff. Im Interview mit Cornelia Härtl erzählt die Autorin aus Tirol, wie sie zur Herausgeberin von *Schreib Was* wurde, welche Genres dort beliebt sind und warum sie in der überbordenden digitalen Welt bewusst auf ein Printmedium setzt.

Liebe Andrea,

Beschreibe uns doch *Schreib Was* kurz.

Schreib Was ist das 2019 gegründete Literaturmagazin für Autoren, Leser, Blogger, Verlage und für alle, die das Schreiben und Lesen lieben. In *Schreib Was* kommen nicht nur Bestsellerautoren zu Wort – wir bieten auch Autoren, die am Anfang stehen, eine Plattform, sich zu präsentieren. Sei es in Form von Leseproben, Textschnipseln, Zitaten, Kurzgeschichten, Gedichten oder Essays. *Schreib Was* will informieren (z. B. über Neuerscheinungen, Veranstaltungen), unterhalten (z. B. mit Kurzgeschichten, Gedichten, Tatsachenberichten), aufklären (z. B. was einen Druckkostenzuschussverlag von einem seriösen Verlag unterscheidet), Schreibtipps geben, Verlage vorstellen und vieles mehr. Da wir jedem Autor die Chance geben wollen, sein Werk vorzustellen, haben wir uns nicht an ein bestimmtes Genre gebunden, sondern sind offen für (fast) alle Richtungen. Jede Ausgabe erscheint jeweils unter einem



Andrea Kammerlander (© Anna-Christina Offenstein Photography)

Titelthema/Schwerpunktthema.

Dabei sind die Genres Krimi und Thriller sehr beliebt, weshalb bereits zwei Ausgaben (Oktober 2019 und Januar 2021) unter diesem Titelthema erschienen sind. Weitere Krimi/Thriller-Ausgaben befinden sich in Planung.

Schreib Was erscheint 4 x im Jahr jeweils zum Quartal plus 1–2 Sonderausgaben.

Wie bist du auf die Idee gekommen, das Magazin zu gründen?

Zum allerersten Mal verspürte ich diesen Wunsch in meiner Kindheit – ich schnitt Bilder, die mir gefielen, aus Zeitschriften aus, klebte sie in ein Heft und fügte selbst erfundene Schlagzeilen und Texte hinzu. Diesen Wunsch verlor ich nie aus den Augen, auch nicht, als ich bereits als Autorin tätig war. 2013 gründete ich eine Facebook-Gruppe und nannte sie „Schreib Was – Literatur aus Österreich“. Die Gruppe stieß auf großes Interesse, ich lernte viele Autoren aus Österreich und Deutschland kennen, die noch nicht so bekannt und erfolgreich waren und nach einer Möglichkeit suchten, sich auch außerhalb der digitalen Welt zu präsentieren. Das erweckte in mir die Idee wieder zum Leben, ein eigenes Literaturmagazin zu gründen. Ein Literaturmagazin, in dem auch unbekannte Autoren zeigen können, was in ihnen steckt. 2014 war es endlich soweit – ich nahm mein Ziel in Angriff. Leider machte mir das Schicksal mehrere Striche durch die Rechnung, weshalb ich die Verwirklichung meines Traums mehrmals verschieben musste. Im März 2019 erschien dann die erste *Schreib Was* Ausgabe.

***Schreib Was* erscheint ausschließlich als Printmagazin ...**

Ja, ganz bewusst ist *Schreib Was* nur als Print-Medium erhältlich. In einer Zeit, in der Printmedien langsam aber sicher immer mehr den Rückzug antreten, wollte ich ein Zeichen setzen. Es gibt nichts Schöneres, als das Magazin in die Hand zu nehmen und es gemütlich auf der Couch bei einer Tasse Kaffee sitzend durchzublättern. Digitale Magazine gibt es viele, aber es war mir von jeher klar, dass *Schreib Was* ein Printmedium wird – und bleibt.

Wie viele Autor*innen und Verlage unterstützen dich dabei?

Zu meinen Unterstützerinnen für Buchempfehlungen/Buchtipps gehören die drei Bloggerinnen Patrizia vom Blog „Lesen im Mondregen“, Moni vom Blog „Süchtig nach Büchern“ und Franziska vom Blog „Franziska Hexenbibliothek“ sowie die beiden Vielleserinnen Dunja und Alexandra. Die Autorin Dagmar Helene Schlanstedt fungiert in einigen Ausgaben als Kräuterfee „Kamilla Käfer“, die Autorin und Verlegerin Karin Biela vom Verlag Apollon Tempel widmet sich in einigen Ausgaben spirituellen Inhalten sowie Themen rund ums Schreiben. Silke vom Lektorat „Textelfe“ hat sich der Jagd nach Fehlern in Texten verschrieben und gibt vielseitige Tipps zu Schreib-Themen. Unterstützt werden wir auch von der Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Marion Janke. Sie verfasst unter anderem Beiträge zum Thema Autorenrecht, die man in einigen Ausgaben nachlesen kann. Weitere unterstützende Verlage sind z. B. Haymon Verlag, Piper Verlag, Edition a, Edition V, Droemer-Knauer.

Wer kann Artikel einreichen und welche Voraussetzungen sind daran geknüpft?

Im Grunde kann jeder Autor Kurzgeschichten, Gedichte, Leseproben, Textschnipsel oder Zitate aus seinen Büchern zur unverbindlichen Prüfung einsenden. Allerdings können wir nur Leseproben akzeptieren, die vor der Veröffentlichung einen Lektorats-/Korrekturvorgang durchlaufen haben. Der Grund ist einfach erklärt: Wir erhalten täglich zwischen 40 bis 50 Textauszüge von Autoren angeboten, in denen sehr oft bereits in den ersten drei Sätzen

gravierende Fehler auffallen. So können wir den Text nicht drucken. „Verändern“, sprich korrigieren dürfen wir Leseproben von bereits veröffentlichten Büchern aber nicht, da diese „Veränderungen“, sprich Korrekturen dann nicht mehr dem Original entsprechen. Tippfehler oder Flüchtigkeitsfehler sind kein Problem, es geht wie gesagt um gravierende Fehler. Bisher unveröffentlichte Kurzgeschichten und Gedichte können problemlos vor Veröffentlichung im Magazin von unserer Lektorin korrigiert werden.

Wie finanziert ihr euch?

Durch den Verkauf des Magazins und durch Werbeanzeigen.

Du bist ebenfalls Autorin. In welchen Genres bist du unterwegs?

Ich schreibe für verschiedene Verlage unter dem Pseudonym Anna Loyelle vorwiegend Jugendromane (Romance/Thrill ab 16 Jahren) mit tiefgründigen Themen, sowie erotische Geschichten für Erwachsene und Kurzgeschichten unterschiedlicher Genres für Jugendliche und Erwachsene.

Kann man *Schreib Was* auch außerhalb von Österreich beziehen?

Ja, das geht ganz einfach über unseren Onlineshop. Wir versenden regelmäßig nach Deutschland und in die Schweiz.

Zur Person:

Andrea Kammerlander lebt mit ihrer Familie, zu der auch Border-Aussie-Mix Hündin Kira gehört, im wunderschönen Bergland Tirol. Unter dem Pseudonym Anna Loyelle schreibt sie Jugendromane, Erotikgeschichten und Kurzgeschichten für verschiedene Verlage. Seit 2019 ist sie Herausgeberin und Chefredakteurin des Tiroler Literaturmagazins *Schreib Was*. Sie bezeichnet sich als lesefreudig, schreibwütig, zurückhaltend. Sie lacht gern, mag keine inhaltslosen Gespräche wie z. B. über das Wetter, ist immer neugierig auf Neues in der Buchwelt und liebt Schokolade.

www.schreibwas-dasmagazin.at

www.anna-loyelle.at

Das Interview führte Webseitenredaktionsmitglied Cornelia Härtl

© Mörderische Schwestern e.V. 2021
Joachim-Friedrich-Str. 34
10711 Berlin

info@moerderische-schwestern.eu
www.moerderische-schwestern.eu